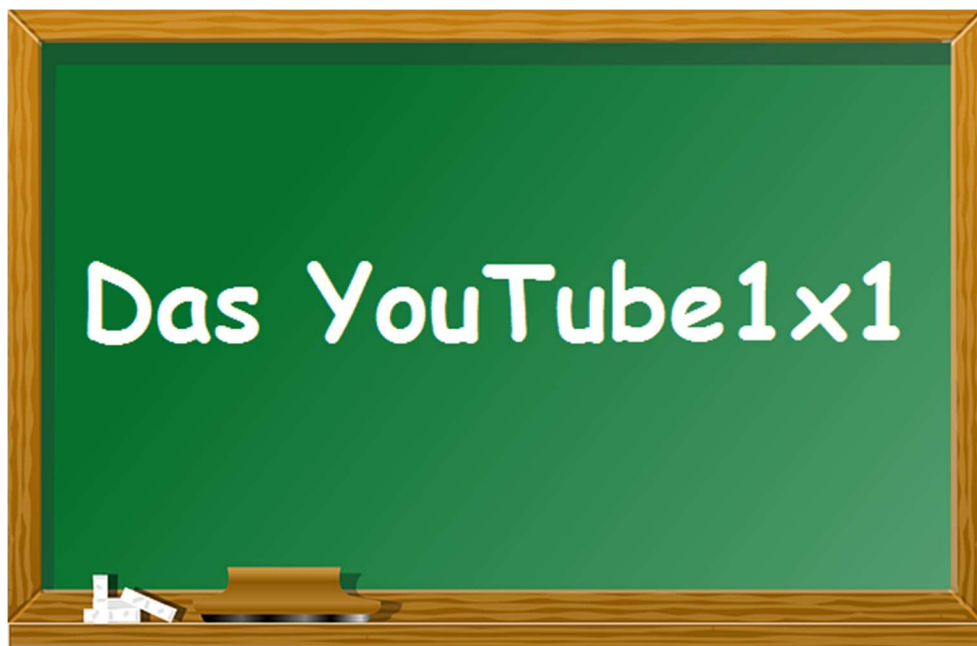


Das YouTube 1x1

Es gibt Millionen von YouTube Kanälen, aber nur ein Bruchteil davon hat mehr als 10.000 Follower. Aber was genau machen diese Kanäle überhaupt anders und wie schaffst auch du es 10.000 Abonnenten und mehr zu bekommen?

Bei vielen bleibt der Erfolg aus, weil sie am Anfang viele grundlegende Fehler machen. Viele geben aber auch viel zu schnell auf. Man lädt nicht einfach fünf Videos hoch und zack hat man 1.000 Abonnenten. Das Ganze benötigt Zeit, denn die Zuschauer abonnieren ja nicht direkt beim ersten Video, sondern wenn sie merken, dass du regelmäßig sehenswerte Videos hochlädst.

Damit du weißt, worauf du achten solltest, möchte ich dir in diesem E-Book das 1x1 von YouTube erklären und dir 10 wertvolle Tipps geben, damit du keine unnötigen Fehler machst.



1. Lege Wert auf eine gute Ton- und Videoqualität

Das A&O für den Erfolg auf YouTube sind gute Videos. Dazu gehört nicht nur ein guter Inhalt, sondern auch eine gute Bild- UND Tonqualität. Viele investieren viel in eine gute Kamera, um ein möglichst gutes Bild zu haben. Das ist auch richtig so, aber man sollte auf keinen Fall den Ton vernachlässigen. Je besser der Ton ist, desto besser ist auch dein Video. Du kannst lieber ein etwas schlechteres Bild haben, als einen miesen Ton.

Würdest du ein Video gucken, das dich vom Titel her anspricht, aber einen total blechernen Ton hat? Wohl eher nicht. Daher solltest du unbedingt für eine gute Tonqualität sorgen. Für den perfekten Ton kann man ein externes Mikrofon verwenden. Damit nimmt man einen deutlich besseren Ton auf, als mit dem internen Mikrofon. Für den Anfang muss es auch kein Oberklasse Mikrofon sein. Auch günstige externe Mikrofone liefern im Vergleich zum internen Mikrofon einen guten Sound. Später kannst du dir dann immer noch ein besseres Mikrofon zulegen. Egal ob du ein externes Mikrofon hast oder nicht, in der Nachbearbeitung solltest du trotzdem störendes Rauschen entfernen und eventuell einen Equalizer verwenden.

Auch wenn du eine Full HD Kamera hast solltest du trotzdem ein paar Sachen bei deinen Videos beachten. Wenn du deine Videos in einem Raum aufnimmst, solltest du für eine ausreichende Beleuchtung sorgen. Am besten eignen sich dafür sogenannte Softboxen. Diese leuchten den Raum optimal aus, wodurch deine Videos deutlich professioneller aussehen. Eine Softbox ist sehr preiswert, bringt aber einen enormen Nutzen für dein Video. Zimmerleuchten eignen sich nur bedingt, da diese den Raum nicht so gleichmäßig und nicht so hell ausleuchten, wie Softboxen.

Wenn du Vloggst und dich beim laufen filmst, halte deine Kamera dabei möglichst ruhig. Zwar kann der Bildstabilisator leichtes Wackeln ausgleichen, aber wenn die Kamera schaukelt wie auf einem Schiff, ist auch dieser damit überfordert.



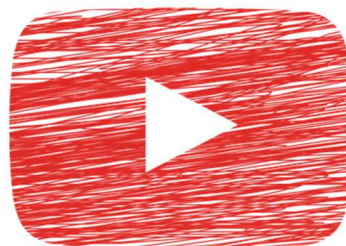
2. Setze eine klare Linie bei deinen Videos fest

Du solltest mit deinem Kanal eine klare Linie verfolgen. Überleg dir, was das Grundthema deines Kanals sein soll, also z.B. Vlogging, Reviews, Parodien, Kochen etc. und bleibe diesem Thema treu. Nur so wissen die Zuschauer, was für Videos sie von dir erwarten können und wenn Ihnen dein Thema gefällt werden sie dich abonnieren.

Du denkst jetzt vielleicht, dass es doch dann Sinn macht möglichst viele Themen abzudecken, um möglichst viele verschiedene Zielgruppen anzusprechen. Klingt in der Theorie gut, aber schauen wir uns die Praxis an:

Du hast einen Koch Kanal und möchtest mehr Zuschauer Gewinnen, also machst du noch Let's Plays, weil diese Zielgruppe ja auch sehr groß ist. Jetzt kommen aber die Let's Play Fans auf deinen Kanal und sehen Kochvideos. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie dich abonnieren ist eher gering. Genau so ist es mit den Koch Fans, auch diese werden eher einen anderen Kanal abonnieren, in dem es nur ums kochen geht, denn Lets Plays interessieren diese Zielgruppe nicht.

Was du aber am Beispiel des Koch Kanales machen kannst, ist verschiedene Küchengeräte vorzustellen und zu testen. Am besten noch bei einem Praxisbeispiel, wo du mit dem Gerät auch was kochst z.B. stellst du eine Nudelmaschine vor und kochst dann Spaghetti Carbonara. Damit bietest du guten Content für jeden, der Interesse an einer Nudelmaschine hat, aber auch die Koch Fans werden sich das Video angucken, denn die wollen ja auch wissen, was du leckeres kochst. Dadurch sprichst du verschiedene Zielgruppen an, ohne dabei von deiner festen Linie abzuweichen.



3. Einen passenden Kanal Namen finden

Wenn du weißt welches Thema du in deinem Kanal behandelst, solltest du noch einen geeigneten Namen finden. Dieser sollte sowohl zum Thema passen, aber auch leicht zu verstehen sein und in Erinnerung bleiben. Eventuell hast du ja schon einen passenden Namen im Kopf, solltest du aber noch keine Idee haben, dann schau doch mal, was für Namen die Kanäle haben, die die gleichen Themen behandeln. Du solltest natürlich keinen Namen kopieren, aber vielleicht kommst du so auf eine gute Idee für deinen Kanalnamen.

Also Beispiel für einen Kochkanal kann man z.B. "Einfach lecker Kochen" nehmen. Aus diesem Namen geht hervor, dass es um Kochen geht. Außerdem sind die Wörter "einfach" und "lecker" mit drinnen, welche ebenfalls im Zusammenhang mit Kochen stehen. Bitte verwende keine geschützten Markennamen für deinen Kanalnamen, dass könnt im schlimmsten Fall Ärger geben. Denk dir lieber einen ganz eigenen Individuellen Namen aus.



4. Bringe regelmäßig neuen Content

Ebenso wichtig wie eine klare Linie ist es regelmäßig neuen Content (Inhalt) zu bringen. Mach dir am besten einen Plan, wann du was machen möchtest. Nur wenn du regelmäßig neue Videos lieferst, wirst du neue Abonnenten gewinnen können. Treue Follower werden dann sogar an dem Tag auf dein Video warten, weil sie wissen, dass laut Plan heute eins kommen muss und sie wollen es sofort sehen.

Am besten packst du die Zeit(en), wann du ein neues Video veröffentlichst in dein Kanalbanner mit rein, dann sieht jeder, der auf deinen Kanal kommt, wann ein neues Video von dir erscheinen wird.

Aber wie viele Videos sollte ich pro Woche hochladen?

Das hängt davon ab, was du machst. Ein Vlogger sollte 2-3 Videos die Woche hochladen, alleine schon, um die einzelnen Videos nicht mit Informationen zu überladen. Auch Let's Player sollten 2-3 Videos pro Woche hochladen. Eventuell auch von verschiedenen Games, also z.B. jeden Dienstag Minecraft, jeden Donnerstag Battlefield und jeden Samstag Witcher. Dadurch haben die Zuschauer auch etwas Abwechslung und du kannst damit auch wieder verschiedene Zielgruppen ansprechen, denn es mag ja nicht jeder jedes Game. Wer aber Parodien oder Reviews produziert, der sollte sich auf 1 bis max. 2 Videos die Woche beschränken, da die Produktion dieser Videos sehr aufwendiger ist und deutlich mehr Zeit benötigt.

Wichtig ist, dass du dir nicht zu viel vornimmst oder Videos in Massen einstellst und dann wieder Wochenlang nichts kommt. Solltest du mal einige Videos auf Lager haben und mehr Produzieren, als du veröffentlichst, dann kannst du dir überlegen, ob du eventuell ein Video pro Woche mehr einstellst. Oder du machst Special Folgen, die unregelmäßig zusätzlich zu den gewohnten Videos kommen, dafür aber besondere Inhalte liefern. Mach am Anfang lieber ein Video weniger, als ein Video zu viel. Hinterher kannst du immer noch die Zahl deiner wöchentlich erscheinenden Videos erhöhen.



5. Verwende Titel die Lust auf mehr machen

Nun hast du einen Plan, mit welchem Thema du dich beschäftigen möchtest und wann du welches Video raus bringst, doch wie bekommst du überhaupt Leute dazu deine Videos anzuschauen?

Dafür solltest du aussagekräftige Titel verwenden, die Lust auf das Video machen. Wo würdest du eher drauf klicken? "Spaghetti Carbonara" oder "Die besten Spaghetti Carbonara - lecker, einfach & schnell". Ich glaube wir sind uns einig, dass wir auf den zweiten Titel eher klicken würden.

Nutze die möglichen Zeichen ruhig aus, bringe aber die Kernaussage (also in unserem Fall Spaghetti Carbonara) immer an den Anfang, da die Titel je nach Endgerät unterschiedlich lang angezeigt werden.

Beispiel für einen guten Titel von dem YouTuber "LeFloid":



The screenshot shows a YouTube video player interface. The video title is "Typ erfindet heiße Freundin & richtet Katastrophe an...", which is highlighted with a red rounded rectangle. Below the title is the channel name "LeFloid" with a verified badge, a profile picture, and a red "Abonnieren" button with "3,1 Mio." subscribers. To the right, the view count is "704.204 Aufrufe". At the bottom, there are icons for "Hinzufügen", "Teilen", and "Mehr", along with like and comment counts of "53.892" and "2.154" respectively. The source is cited as "Quelle: YouTube.de Le Floid".



6. Aussagekräftige Thumbnails

Das Thumbnail ist das Vorschaubild, welches man in der Übersicht sieht. Dieses sollte nicht einfach irgendeine Stelle aus dem Video sein, sondern es sollte hervorstechen. Du hast die Möglichkeit dein Thumbnail hervorzuheben, in dem du einen Rahmen benutzt oder eine auffällige Schrift oder ein Bild.

Hier hast du auch noch mal die Gelegenheit weitere Informationen zu deinem Video zu geben. Lautet deine Überschrift z.B. "Die besten Spaghetti Carbonara - lecker, einfach & schnell" kannst du in das Thumbnail reinschreiben "Echtes Italienisches Rezept". Dazu kannst du dann ein Bild von dem schön angerichteten Teller machen und eventuell noch eine kleine Italienflagge. Dadurch sticht dein Thumbnail deutlich hervor, ohne dabei penetrant zu wirken.

Sucht nun jemand nach "Spaghetti Carbonara" und dein Video ist auf Platz 4, sticht es deutlich hervor, sodass Derjenige nicht auf da erste Video klickt, sondern auf deins, weil die Kombination aus Videobeschreibung und Thumbnail ihm zeigt, dass er hier genau das richtige findet. Dadurch wird dein Video in den Augen von YouTube relevanter und es rutscht im Ranking weiter nach oben, was dir auf Dauer mehr Klicks und dadurch mehr Abonnenten verschafft.

Beispiel für ein gutes Thumbnail von dem YouTuber "LeFloid":



Quelle: YouTube.de LeFloid

Typ erfindet heiße Freundin & richtet Katastrophe an...

LeFloid

vor 1 Woche • 700.917 Aufrufe

LeFloid-Kartenspiel für Fans: <https://www.yvolve.de/lefloid> YouTube Kanal:

<http://www.youtube.com/lefloid> Gaming Channel: ...



7. Videobeschreibung nutzen

Von den Meisten wird sie vollkommen unterschätzt, die Videobeschreibung. Dabei ist sie sehr wichtig für YouTube aber auch für deine Zuschauer. Deine Zuschauer können so schnell den Inhalt sehen und wissen, was sie in dem Video erwarten wird. Du kannst die Videobeschreibung außerdem nutzen um dort Links zu anderen Seiten anzugeben z.B. wenn du es deinen Zuschauern leichter machen willst die Nudelmaschine zu finden, die du in dem Video vorgestellt hast. In die Videobeschreibung kannst du dann direkt den Link zu Amazon setzen. Dieser sollte am besten am Anfang sein, damit man den Link sehen kann ohne die Videobeschreibung ausklappen zu müssen.

Aber auch für YouTube selber ist die Videobeschreibung wichtig, denn mithilfe dieser kann auch YouTube herausfinden, worum es in deinem Video geht und platziert sich bei relevanten Suchen dann entsprechend weiter oben. Eine Videobeschreibung sollte ca. 100 Wörter lang sein und die entsprechenden Schlüsselwörter enthalten, die du auch schon im Titel verwendet hast.

Des Weiteren solltest du die Videobeschreibung auch dazu nutzen um ein paar Infos über deinen Kanal zu geben. Diese Beschreibung kann bei all deinen Videos gleich sein. Damit hilfst du deinen Zuschauern und YouTube deinen Kanal besser kennenzulernen und einzuschätzen.

8. Die Community mit einbinden

Dein Ziel ist es ja möglichst viele Abonnenten und treue Zuschauer zu gewinnen. Damit sich deine Fans noch wohler bei dir fühlen, geh auf sie ein. Das bedeutet nicht, dass du mit jedem persönlich schreiben sollst, aber du kannst z.B. einige Kommentare beantworten, wo interessante Fragen zu dir, deinem Video oder Kanal gestellt werden. Dadurch lernen dich deine Zuschauer viel besser kennen und fühlen sich bei dir wohl.

Auch spezielle Uservideos kannst du machen. In diesen kannst du z.B. Fragen von deinen Zuschauern beantworten. Dadurch verbesserst du das Vertrauen deiner Zuschauer in dich, da diese merken, dass sie dir wichtig sind und du auf sie eingehst. Stell es dir wie eine große Familie vor, je harmonischer diese ist, desto lieber ist man bei dieser ;)



9. Verbessere dich und dein Equipment stetig weiter

Am Anfang wirst du sicherlich mit einem relativ einfachen Equipment anfangen. Eine gute aber preiswerte Kamer, ein einfaches externes Mikrofon und eventuell sogar erstmal nur ein kostenloses Videobearbeitungsprogramm. Für den Anfang ist das auch erstmal vollkommen ausreichend. Später solltest du aber mehr in dein Equipment investieren, denn du willst deinen Zuschauern ja auch immer bessere Videos liefern und neue Zuschauer mit guten Videos und hochwertigem Inhalt überzeugen.

Wenn du deine Videos machst wirst du sicherlich selber recht schnell feststellen, was du gern verbessert haben möchtest. Klingt dein Ton noch nicht ganz so schön, solltest du zuerst in ein gutes Mikrofon investieren. Bietet dein Videobearbeitungsprogramm nicht die Funktionen, die du alle haben möchtest, solltest du da nach einer besseren Alternative gucken.

Erweitere dein Equipment nach und nach. Überlege dir, was für Videos du in Zukunft machen willst und was du dafür benötigst. Vielleicht möchtest du ja mal Videos mit einer Drohne machen oder du benötigst eine separate Actioncam. Je mehr du dein Equipment erweiterst, desto flexibler bist du beim Drehen deiner Videos. Eine zweite Kamera kann z.B. auch sinnvoll sein, um aus mehreren Perspektiven zu filmen und diese dann später zusammenschneiden.

Bleiben wir mal weiterhin beim Koch Kanal: Wenn du dich beim kochen filmst, kannst du eine Kamera auf die Arbeitsfläche und dich richten und die Andere ist auf die Panne gerichtet. So kannst du kochen ohne ständig die Kamera bewegen zu müssen oder einen unnötig großen Bildausschnitt zu zeigen.



10. Gebe NIEMALS auf!

Ein sehr wichtiger Tipp, an dem die meisten Kanäle aber scheitern, weil sie ihn nicht befolgen: Gebe NIEMALS auf! Am Anfang wirst du mit Elan deine Videos produzieren und freust dich über die ersten Klicks und Abonnenten. Aber sei dir bewusst, dass es eine ganze Zeit lang sehr schleppend laufen wird. Vielleicht bekommst du nur ein paar neue Abonnenten pro Monat und hast eventuell nur ein paar Klicks auf deinen Videos. Aber wenn du dich stetig verbesserst und an dir und deinen Videos arbeitest, wirst du mit jedem Video erfolgreicher.

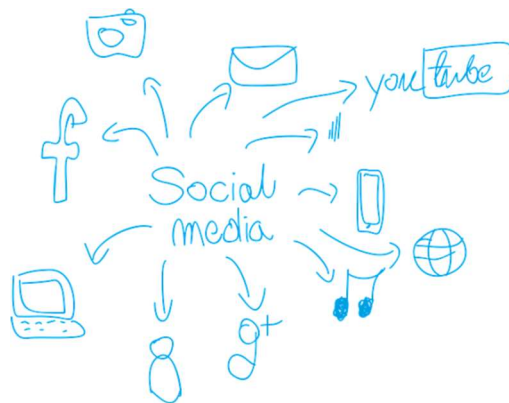
Du darfst nicht vergessen, auch wenn 100 Abonnenten nach nicht viel klingt, aber stell dir diese Zahl an Leuten doch mal in einem Raum vor. Das sind 100 fremde Menschen, die dich und deine Videos mögen und es werden mehr. Mit jedem neuen Video bekommst du mehr und mehr Klicks und neue Abonnenten. Deine Abonnenten werden dich außerdem weiter empfehlen und dadurch erhältst du wieder neue Abonnenten.

Erfolg auf YouTube ist ein langer und schwerer Weg, aber wer bereit ist alles dafür zu tun und sich jede Woche mit voller Energie an die Arbeit für ein neues Video macht, der wird früher oder später mit dafür belohnt, garantiert :)



★Bonustipp★

Einen kleinen Bonustipp habe ich auch noch für dich: Wahrscheinlich bist du schon auf diversen Social Media Plattformen angemeldet. Damit du auch außerhalb deiner Videos mit deinen Fans Kontakt halten kannst und diese über Neuigkeiten informieren kannst, solltest du für deinen Kanal einen eigenen Account anlegen. Am besten eignen sich dafür Facebook, Twitter und Instagram. Wenn du z.B. gerade ein neues Kochvideo vorbereitest, kannst du ein Bild von den Vorbereitungen posten und deine Fans so schon neugierig auf dein nächstes Video machen. Außerdem ist Social Media ein guter Magnet für neue Zuschauer. Die Freunde und Bekannte von deinen Fans sehen dann auch deine Seite, kommen auf deinen Kanal und werden so zu neuen Abonnenten.



Vielen Dank fürs lesen :)

Ich hoffe, ich konnte dir mit diesen wertvollen Tipps weiterhelfen. Wenn du sie beherzigst, wirst du aus der Masse hervorstechen und deine Abonnenten Zahlen werden wachsen. Jeder schafft es auf YouTube erfolgreich zu sein, man muss nur dabei bleiben und den Zuschauern jede Woche interessante neue Videos bringen, die sie so auf keinem anderen Kanal gibt.

Wenn du neues Equipment für deine Videos suchst, dann schau doch auf meiner Seite www.vlog-kameras.net vorbei. Dort findest du neben haufenweise YouTube Equipment auch noch viele weiter nützliche Tipps.

VlogKameras  .net



Impressum

Alle Rechte an diesem Werk liegen beim Autor höchstpersönlich:
Daniel Kandora, Paulastraße 71 in 46537 Dinslaken, Deutschland

Haftungsausschluss

Jede Aussage dieses Buchs ist aus eigenem Wissen des Autors getroffen worden. Dieser hat die Absicht, Menschen hilfreiches und informatives Wissen zu vermitteln. Das Buch beinhaltet allgemeine Anweisungen und kann daher auch nicht als individuelle Handlungsanweisung verstanden werden. Ob und wie die Ratschläge des Autors umgesetzt werden, liegt ganz alleine in der Verantwortung des Lesers. Aus diesem Grund kann der Autor für etwaige Schäden jeder Art aus keinem Rechtsgrund eine Haftung übernehmen. Haftungsansprüche gegen den Autor für materielle oder ideelle Schäden, welche durch das Nutzen oder Nichtnutzen der im Buch enthaltenen Informationen beziehungsweise durch das Nutzen unvollständiger und/oder fehlerhafter Inhalte ausgelöst wurden, sind ausgeschlossen. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit, die Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der im Werk enthaltenen Inhalte.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Copyright

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion, auch auszugsweise, in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors untersagt. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten.

